

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung:

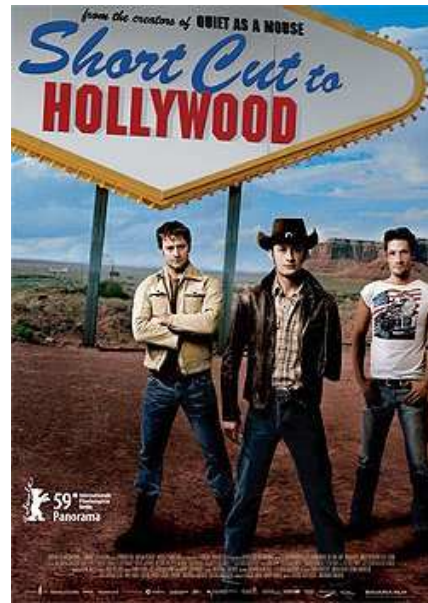
Satire, Prädikat **wertvoll**

## Short Cut to Hollywood

Drei Verlierertypen träumen von einem intensiveren Lebensgefühl, das sich nach ihrer Ansicht wohl nur über schnellen Weltruhm einstellen kann.

In dieser beißenden Mediensatire wird das Thema „Was würdest Du tun, um berühmt zu werden?“ auf die ultimative Spitze getrieben. Wohin übersteigerter Geltungsdrang führen kann, wird auf groteske Art durchexerziert. Dabei ist diese Geschichte mit Trash- und Musikelementen angefüllt, die Handlung schreitet mit viel Witz und guten Dialogen voran. Wunderbar gelungen der Übergang von der kleinen Losergeschichte zur „Bigger than Life“-Medienfarce im Amerika-Maßstab.

Grotesk und mit einigen amüsanten Gesangseinlagen bleibt der Film immer eine eindeutig nicht allzu ernst gemeinte Satire. Provokation und der zynische Blick auf eine von Voyeurismus und Sensationslust geprägte Gesellschaft und ihre Medien liefern Stoff für intensive Diskussionen. *Short Cut to Hollywood* hinterlässt einen starken Eindruck als eine bitterböse Satire, die hinreichend schockiert.



Satire  
Deutschland 2008

Regie: Marcus Mittermeier &  
Jan Henrik Stahlberg

Hauptdarsteller: Jan Henrik Stahlberg,  
Marcus Mittermeier,  
Christoph Kottenkamp u.a.

Länge: 95 Minuten

Kinostart: 24. September 2009

Verleih: Senator Film Verleih

FSK: ab 16 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

[www.fbw-filme.de](http://www.fbw-filme.de)